



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jan Schiffers** AfD
vom 10.03.2019

Faschingskostümierung von Kindern

Der Fall einer Kindertagesstätte in Hamburg, die für die Faschingszeit Indianerkostüme für Kinder für unerwünscht erklärt hat, hat bundesweit für großes mediales Interesse gesorgt. Die Kindertagesstätte berief sich in diesem Zusammenhang auf eine Broschüre mit dem Titel „KiDs aktuell – Fasching vorurteilsbewusst feiern!“, herausgegeben von KiDs – Beratung & Kampagnen der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Institut für den Situationsansatz, Internationale Akademie INA Berlin gGmbH. Das Projekt KiDs wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. In der Broschüre wird das Kostümieren von Kindern als Indianer als „respektlos“, „kulturalisierend“ und „rassistisch“ bewertet.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wird die KiDs – Beratung & Kampagnen der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Institut für den Situationsansatz, Internationale Akademie INA Berlin gGmbH auch mit Mitteln des Freistaates Bayern gefördert?
- 1.2 Gibt es im Freistaat Bayern vergleichbare, aus Landesmitteln geförderte Projekte, die auf den Brauch des Faschings und der Kostümierung unter Gesichtspunkten der Bekämpfung von Diskriminierung, Rassismus oder sonstigen Benachteiligungen einwirken bzw. diesen verändern wollen?
2. Hat die Staatsregierung Kenntnis, ob Broschüren der KiDs – Beratung & Kampagnen der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Institut für den Situationsansatz, Internationale Akademie INA Berlin gGmbH auch in bayerischen Kindertagesstätten Verwendung finden?
3. Hält die Staatsregierung es für erforderlich, Kindern bzw. deren Eltern Ratschläge zur Kostümierung bei Faschingsfesten zu erteilen, um gegen Diskriminierung, Rassismus oder sonstige Benachteiligungen vorzugehen?

Antwort

des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

vom 01.04.2019

1.1 Wird die KiDs – Beratung & Kampagnen der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Institut für den Situationsansatz, Internationale Akademie INA Berlin gGmbH auch mit Mitteln des Freistaates Bayern gefördert?

Die KiDs – Beratung & Kampagnen der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Institut für den Situationsansatz, Internationale Akademie INA Berlin gGmbH wird nicht mit Landesmitteln des Freistaates Bayern gefördert.

1.2 Gibt es im Freistaat Bayern vergleichbare, aus Landesmitteln geförderte Projekte, die auf den Brauch des Faschings und der Kostümierung unter Gesichtspunkten der Bekämpfung von Diskriminierung, Rassismus oder sonstigen Benachteiligungen einwirken bzw. diesen verändern wollen?

Im Freistaat Bayern gibt es keine vergleichbaren, staatlich geförderten Projekte, die auf den Brauch des Faschings und der Kostümierung unter Gesichtspunkten der Bekämpfung von Diskriminierung, Rassismus oder sonstigen Benachteiligungen einwirken bzw. diesen verändern wollen.

2. Hat die Staatsregierung Kenntnis, ob Broschüren der KiDs – Beratung & Kampagnen der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Institut für den Situationsansatz, Internationale Akademie INA Berlin gGmbH auch in bayerischen Kindertagesstätten Verwendung finden?

Die Staatsregierung hat keine Kenntnis darüber, ob diese Broschüren in bayerischen Kindertageseinrichtungen Verwendung finden.

3. Hält die Staatsregierung es für erforderlich, Kindern bzw. deren Eltern Ratschläge zur Kostümierung bei Faschingsfesten zu erteilen, um gegen Diskriminierung, Rassismus oder sonstige Benachteiligungen vorzugehen?

Die Staatsregierung hält es nicht für erforderlich, den Eltern solche Ratschläge zu erteilen. Die Kindertageseinrichtungen haben entsprechend dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) die Aufgabe, die Kinder dabei zu unterstützen, kulturspezifische Vorstellungen mithilfe neuer Erfahrungen zu reflektieren, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus zu erkennen und bekämpfen zu lernen, ein Bewusstsein für und aktive Bekämpfung von subtileren Formen der Diskriminierung und Kränkung zu entwickeln (BayBEP 2016, S. 130) sowie an den Alltagserfahrungen der Kinder anzusetzen und touristische oder folkloristische Formen der „Kultur-Vermittlung“ zu vermeiden (BayBEP 2016, S. 136). Auch soll das kritische Nachdenken über feste Meinungen und Vor-Annahmen gefördert werden (BayBEP 2016, S. 136).

Der BayBEP ist dabei von allen Einrichtungsträgern zu beachten und stellt eine zwingende Voraussetzung für die staatliche Förderung dar.